



Matthias Schoch spielt den Luzerner Jedermann.

Ingo Höhn

Ein zeitloses Thema

Matthias Schoch steht momentan als Luzerner «Jedermann» auf der Bühne des Luzerner Theaters. Oder eher gesagt. Vor dem eindrücklichen Gebäude an der Reuss. Im Interview spricht er über Herzensprojekte und gesammelte Erfahrungen.

Die Wurzeln des «Jedermann» Stückes lassen sich bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen. Was denken sie, macht das Stück so zeitlos?

Der Tod. Er ist eines der Lebensereignisse, die vor 400 oder 40'000 Jahren wahrscheinlich nicht anders als heute über die Menschen hereinbrachen.

Wie nähern sie sich einer solchen Figur wie dem Jedermann, wie bereiten sie sich generell auf eine Rolle vor?

Ich lese den Text, ich lerne den Text und stelle mir persönlich die Fragen, denen sich die Figur stellen muss. Dafür schliesse ich mich manchmal in einem Proberaum ein, renne rum, plappere vor mich her oder liege auf dem Boden und schaue an die Decke. Ich stelle mir einfach vor, was mit mir passieren würde, wenn ich in die Situation des Jedermanns käme. Gerade bei dieser Figur ist das aber nur die halbe Miete, denn seine Reaktionen sind von meinen sehr unterschiedlich. Da hilft nur Proben: mit den anderen

SchauspielerInnen und dem Regisseur ausprobieren.

Stehen sie lieber auf der Bühne oder vor der Kamera, oder ist ihnen beides gleich lieb?

Ich liebe den Film sehr. Die technischen und handwerklichen Herausforderungen sind dort sehr spannend. Und dennoch: Nichts ersetzt den Reiz des Live-Moments im Theater.

Nehmen wir an, Zeit, Ort und Geld spielen keine Rolle: Welches Projekt würden sie gerne umsetzen?

Oh, das ist eine schwierige Frage, weil ich bei Projekten meist von Anfang an mitdenke, im Rahmen welcher Möglichkeiten es umgesetzt wird. Das sind ja die spannenden Momente, wenn eine «Vision» auf die harte Realität trifft, da muss man kreativ werden. Ein Projekt, das mich im Moment umtreibt, für welches es sehr gut wäre, unbeschränkt Geld und Zeit zu haben, ist das «Zirkusquartier Zürich». Das Ziel ist, einen bleibenden Ort zu schaffen für zeitgenössischen Zirkus und Kinder- und Jugendtheater. Und dem Zirkus Chnopf nach 30 Jahren endlich ein Zuhause zu geben. Das ist ein Projekt, welches ich gerne in den nächsten fünf Jahren umsetzen möchte.

Die Fragen stellte: Sandra Scholz

Ganzer Beitrag auf luru.ch/kultur

Magischer Garten

Vom 16. Juni bis 22. Juli 2018 findet im Garten an der Kirchstrasse 17 in Sins eine Freilichtausstellung mit zehn Künstlerinnen und Künstlern statt.

Sins Ab Mitte Juni verwandelt sich der Garten an der Kirchstrasse 17 in Sins für fünf Wochen in ein magisches Versteck, das es zu erforschen gilt. Denn in dieser Zeitspanne gibt es dort Kunstwerke von zehn verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern zu bewundern. Bestehende Werke sind perfekt in den verwunschenen Garten im historischen Zentrum von Sins integriert. Die Hälfte der Beiträge entsteht eigens für diese Ausstellung. Auch zwei kürzlich verstorbene Kunstschaffende werden geehrt. Ein reiches



«Dornen» von Rochus Lussi, 2014, Eichenholz in Farbe gefasst. Christian Hartmann

begleitendes Programm mit Lesungen, Konzerten und Theateraufführungen macht den Garten während fünf Wochen zum kulturellen Zentrum. Die Initianten des Projektes, die Künstlerin Annemie Lieder, der Galerist und Gestalter Beat O. Iten und der Ausstellungsmacher Urs Sibling, arbeiten ehrenamtlich. *pd/ss*

Exklusiver Auftritt

Die deutsche Schlagersängerin Andrea Berg kommt im Frühling 2019 mit einem Best of ihrer Hits exklusiv nach Luzern.

Luzern Mit über 15 Millionen verkauften Tonträgern und Downloads ist Andrea Berg momentan die erfolgreichste Schlagerkünstlerin. Seit 25 Jahren begeistert sie Jung und Alt. Nun haben die Luzerner Schlagerfans die Gelegenheit, sie live zu

erleben. Andrea Berg ist an der 19. Schlager Nacht, die am Sonntag, dem 24. März 2019 stattfinden wird, als Stargast mit an Bord. Auf der Bühne wird sie ihre bekanntesten Hits aus ihren insgesamt zehn Nr.1-Alben zum Besten geben. Der Vorverkauf ist am Mittwoch, dem 30. Mai 2018 gestartet. Karten für den Abend sind über www.ticketcorner.ch erhältlich. Weitere Infos gibt es unter www.schlager-nacht.ch. *pd/ss*



KINOTIPP

Jurassic World: Fallen Kingdom



Bissig: So hat sich Owen (Chris Pratt) Dinosaurier im Kinderzimmer vermutlich nicht vorgestellt. Universal

Abenteuer, Spannung und Dinosaurier: Eines der beliebtesten und erfolgreichsten Franchises aller Zeiten kehrt zurück in die Kinos – beeindruckender und furchteinflössender als je zuvor. Mit dabei sind die liebgewonnenen Helden aus «Jurassic World»: Dino-Flüsterer Owen (Chris Pratt) und Parkleiterin Claire (Bryce Dallas Howard) und alte Bekannte wie beispielsweise Owens abgerichteter Raptor Blue. Ausserdem gibt es eine völlig neue Spezies zu bewundern, denn der Natur wurde kräftig nachgeholfen. Drei Jahre sind vergangen, seit der Themenpark Jurassic World samt Luxus-Resort von gefährlichen Dinosauriern zerstört wurde. Seit die Menschen von der Isla Nublar fliehen mussten, behaupten sich nun die übrig gebliebenen Saurier als unangefochtene Herrscher des Dschungels. Doch als der inaktiv geglaubte Vulkan der Insel anfängt zu brodeln, müssen Owen und Claire zurückkehren, um die letzten Dinosaurier vor dem Aussterben zu bewahren. Satte Action und bissige Dinosaurier sorgen erneut für unterhaltsame Stunden im Kino.

«Jurassic World: Fallen Kingdom» ist seit dem 7. Juli 2018 im Kino zu sehen. *pd/ss*

BUCHTIPP

Die besten Hotels der Schweiz

Das Montana, zu Beginn des letzten Jahrhunderts im Palaststil erbaut, wurde vor gut Zwanzig Jahren zum heutigen Art Deco Hotel umgebaut. Inzwischen ist es längst mehr als ein edles Stadthotel – es ist eine Erlebniswelt. Fritz Erni, der ideenreiche und umtriebige Chef des Hauses, hat mit seinen verblüffenden Ideen, seiner Energie und Kreativität, zusammen mit seinem Team, ein Gesamtkunstwerk geschaffen, das seit zwei Jahrzehnten als bestes und spektakulärstes Schweizer Stadthotel mit vier Sternen gilt. Esstheater, Kitchen Club, Beach Club auf der Terrasse – Ernies Ideen wurden zum Renner. Das Karl Wild Hotelrating Schweiz hat jetzt das Montana zum Hotel des Jahres gekrönt.

Zusammen mit der Übergabe der Auszeichnungen fand auch die Vernissage des neuen Hotelführers «Die 150 besten Hotels der Schweiz» statt. Hotelexperte Karl Wild und sein Team von unabhängigen Hoteltestern bewerten und klassieren jährlich die Schweizer Top-Häuser und präsentieren die Besten der Besten der nationalen Hotellerie. Eine neue Nummer eins gibt es in der Kategorie Ferienhotels: The Chedi Andermatt.



Karl Wild: Die 150 besten Hotels der Schweiz 2018/19 Weber Verlag, 312 S. Fr. 39.00

Bei den Wellnesshotels rangiert neu das Bürgenstock Hotel & Alpine Spa auf dem 1. Rang. Seit sechs Jahren erscheint das Schweizer Hotelrating in Buchform. Der Hotelguide erleichtert die Wahl eines Hotels – ob für Ferien, Wellness oder Tagungen. In der neuen Ausgabe gibt es neben alten Bekannten auch viele neue Gesichter: Als Überraschung gibt es 15 neue Trouvaillen. Bei der Wahl eines passenden Hotels – ob für Ferien, Wellness

oder Tagungen – ist das Karl Wild Hotelrating Schweiz seit über 20 Jahren eine zuverlässige Grösse und hat sich mittlerweile auch in Buchform zu einem Standardwerk der Schweizer Hotellszene etabliert.

In sechs Kategorien werden die Hotels und sämtliche Aspekte des Aufenthaltes nach einheitlichen, aussagekräftigen und überprüfbaren Kriterien bewertet, um den Gästen die Wahl eines Hauses zu erleichtern.

Der handliche, grafisch hervorragend gestaltete und attraktiv illustrierte Band porträtiert die ausgezeichneten Hotels und vermittelt alle notwendigen Informationen. Ein ideales Geschenk und ein unverzichtbarer Ratgeber für die Planung genussvoller Erlebnistage. *Margrit Lustenberger*

Bücher zu gewinnen

Wir verlosen zweimal das vorgestellte Buch «Die 150 besten Hotels der Schweiz 2018/19» von Karl Wild. Teilnahme mit dem Stichwort «Hotelführer» per Mail an sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch. Teilnahmeabschluss ist der 13. Juni 2018. Die Gewinner werden gebeten, ihre Bücher in der Redaktion abzuholen.

ANZEIGE

BLIGG

KOMBINATION TOUR'18

SUPPORTING ACT

08.12.18

LUZERN

KKL

Tickets:
www.bligg.ch
www.ticketcorner.ch

DAS NR. 1 ALBUM
 ÜBERALL ERHÄLTlich